75. Geburtstag mit viel Musik

Festliches 75-Jahr-Jubiläum der Raiffeisenbank March in Buttikon

In der Turnhalle der MPS Buttikon feierte die Raiffeisenbank March am Samstagabend mit einem festlichen Nachtessen ihr 75-jähriges Bestehen. Die bestens bekannten Carlo Brunner, Maja Brunner und Philipp Mettler boten dazu die musikalische Unterhaltung – unterstützt von vielen weiteren Musikern.

● *VON LILO ETTER*

Zum Festessen gabs volkstümliche Musik: Philipp Mettler, Carlo Brunner, Martin Nauer und Bert Schnüriger unterhielten die Gäste anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Raiffeisenbank March. *Bild Lilo Etter*

Nach der Generalversammlung der Genossenschafter eröffnete die Bürgermusik Tuggen in der Turnhalle der MPS Buttikon die Jubiläumsfeier zum 75. Geburtstag der Raiffeisenbank March. Während des festlichen Essens hoben verschiedene Redner hervor, ohne «Miteinander» hätte es dieses Fest nicht gegeben. Als erstes verwies der Präsident des Organisationskomitees des Anlasses, Beda Vogt, auf die Gründung der Bank als Darlehenskasse 1928 unter der Leitung von Pfarrer Anton Mächler.

«Das genossenschaftliche Gedankengut wahren»

René Wicki vom Schwyzer Verband der Raiffeisenbanken überbrachte den über 400 Anwesenden ebenso seine Grüsse wie der Personalchef der Raiffeisenbanken, Michael Auer aus St. Gallen. «Wachsen Sie solidarisch und bewahren Sie das genossenschaftliche Gedankengut», rief Kaspar Mettler, Bezirksstatthalter der March, die Anwesenden in der Turnhalle der MPS Buttikon auf. Leo Bamert, Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank March, betonte die Verlässlichkeit und Transparenz der Bank, die ein Gegengewicht zur Anonymisierung biete. Wer sich in die Augen sehen könne, brauche sich nicht auf die Finger zu schauen.

Fahnenschwingender Conférencier

Den Service des festlichen Nachtessens besorgten der Frauenturnverein, der Treff junger Frauen und die Frauen- und Müttergemeinschaft von Tuggen, wofür ihnen die Raiffeisenbank March einen finanziellen Beitrag in die Vereinskassen übergab. Zum Essen unterhielt die Kapelle mit Carlo Brunner, Philipp Mettler, Martin Nauer, Bert Schnüriger und Roman Lämmler die Festgäste mit stimmungsvoller, volkstümlicher Musik. Durchs Programm führte in breitem Nidwaldnerdialekt Conférencier Franz Zihlmann, der nicht nur über ein beachtliches Repertoire an Witzen verfügte, sondern auch die Fahne schwang und den Büchel blies.

Als Stargast trat Maja Brunner auf, die sich ohne Berührungsängste zwischen den Tischen bewegte und vor allem den Männern etwa mit «Du bisch de Maa für mich» singenderweise Avancen machte. Sie holte Beda Vogt auf die Bühne und sang mit ihm «Tue doch nöd eso», heizte den Gästen mit italienischen Songs aus den 50er- und 60er-Jahren sowie mit einem temperamentvollen Samba ein, animierte sie mit dem Twist zum Mittanzen, und zum Schluss forderte sie alle auf, mit ihr die längste Polonaise der March zu bilden.

Vogelexkursion der «Singdrossel»

Eing. Günstiges Wetter vorausgesetzt, führt der Vogelschutzverein Singdrossel am Dienstag, 27. Mai, eine naturkundliche Begehung im Raum Schlossturm Pfäffikon durch. Unsere Feldornithologinnen Edith Gyr und Brigitte Schütz werden uns mit ihrem Fachwissen insbesondere der Bruteigenheiten verschiedener Vögel in den Lebensräumen Landwirtschaft, Obstgarten und Feuchtgebiete näherbringen. Interessierte besammeln sich um 18.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz Lachen zur Mitfahrt nach Pfäffikon oder direkt um 18.45 Uhr beim Schlossturm. Die Mitnahme eines Fernglases ist empfohlen. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 055 442 37 53 ab 17.30 Uhr Auskunft.

Heute Exkursion der «Kohlmeise»

Eing. Heute findet die Abendexkursion des Vogel- und Naturschutzvereins Kohlmeise Altendorf statt. Besammlung ist um 19 Uhr beim Parkplatz visà-vis Seniorenzentrum. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Risotto aus der Feldküche

pd. Die Einwohnervereine von Buttikon und Schübelbach führen am Auffahrtstag, 29. Mai, ab 11 Uhr, beim Schulhaus Gutenbrunnen in Schübelbach ein Risottoessen durch. Wer Lust auf ein schmackhaftes Risotto mit orginal Luganighe und gemütliches Beisammensein hat, ist herzlich eingeladen. Das Risotto und die Würste werden in der gemeinsam restaurierten Feldküche zubereitet. Unsere Küche ist übrigens zu vermieten, an Private und Vereine. Die Einwohnervereine freuen sich auf Ihren Besuch.

Jahrelang Attacken auf die Lachmuskeln

Wägitaler Theater-Gruppe feiert an diesjährigen Aufführungen 10-Jahr-Jubiläum

Vor genau zehn Jahren wurde die Wägitaler Theater-Gruppe (WTG) in Vorderthal gegründet. Zu diesem Jubiläum spielten die Darsteller ein Stück, das schon 1993 ein grosser Erfolg war.

● *VON HANSRUEDI SANTSCHI*

Attacken auf die Lachmuskeln: Die Wägitaler Theater-Gruppe feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum mit einem Erfolg von 1993. *Bild Hansruedi Santschi*

Der Schwank in drei Akten von Franz Streicher, «s'Verlägeheits-Chind», wurde 1993 zum ersten Mal von der Wägitaler Theater-Gruppe aufgeführt. Für dieses Jubiläum wollten die Darsteller den damaligen Erfolg mit neuer Besetzung wiederholen. Um es gleich vorneweg zu nehmen: Der Erfolg wurde am Wochenende übertroffen. Der Schwank erzählt eine alltägliche Geschichte, wie sie turbulenter nicht sein könnte.

Kinder und Ehemänner machen Sorgen

Zwei Ehemänner, die von ihren Frauen unterdrückt und an der kurzen Leine gehalten werden, lassen sich etwas zu Verbesserung ihrer Situation einfallen. Der Bauer Gusti Möckli (Hansueli Züger) erfindet ein uneheliches Kind, für das er jeden Monat Alimente bezahlen muss. Dieses Geld wird aber mit Freund Xaver Buume (Emil Schnellmann) im Ausgang versoffen. Die Ehefrauen Babette Möckli (Silvia Züger) und Monika Buume (Rita Heiz) versuchen mit mehr oder weniger Erfolg, dieses Unterfangen zu verhindern.

Da wäre aber noch Tochter Liseli Buume (Silvia Züger) die mit Sohn Franz Möckli (Toni Krieg) verheiratet werden sollte. Aber Liseli hat ihr Herz an den Briefträger Karli Gassme (Markus Ziltener) und Franz seinerseits das seine an Julia Meier (Sandra Krieg) verloren. Das Julia nicht die Tochter von Gusti Möckli, sondern von jemandem anderen ist, deckt Mutter Petronella Meier (Agnes Schnyder) auf. Welche Rolle aber Knecht Miggel (Martin Schnyder) auf dem Hof von Familie Buume wirklich spielt, wird erst im dritten Akt klar und an dieser Stelle überhaupt nicht verraten.

Auf der Bühne wurde gelacht, gestritten und geküsst. Es ging heftig und deftig zu und her – genau so, wie die Besucher der Wägitaler Theater-Gruppe es lieben. Im Saal hielten sich die Zuschauer die Bäuche vor Lachen und kamen voll auf ihre Rechnung. Für Bühne und Licht zeichnet Meiri Ziltener verantwortlich.

Aus wenigen Hängern half Souffleuse Vreni Bazzanella heraus. Mit der Kamera hat Edgar Diethelm alles festgehalten und Andrea Züger war Inspizientin. Hansueli Züger hat wieder einmal mehr die Regie mit hervorragender Besetzung geführt. Die Maske machte Sandra Krieg und durch das Programm führte Heiri Hegner. In der Festwirtschaft wurden die Gäste von den Siebner Waldhexen verwöhnt. Zum Tanz spielte das Handorgel-Duo Julia & Karin auf, was bis weit in die Morgenstunden genutzt wurde.

IMPRESSUM

March-Anzeiger

Ausserschwyzer Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 143. Jahrgang

REDAKTION
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
Abonnentendienst: Telefon 055 451 08 78

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN
Leitung:
Carlo Stuppia (cs)
Redaktion:
Claudia Fischer (CF); Melanie Heer (mel); Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr.); Michaela Ruoss (mi); Johanna Mächler (am); Sibylle Jakob (Sekretariat)

PRODUKTION
Rolf Hug; Peter Müller
Redaktion Sport:
Marcel Hauck (ck); Bruno Füchslin (fü)

REDAKTION WOLLERAU
Leitung:
Andreas Feichtinger (af)
Redaktion:
Michèle Fasler (mic); Manuela Gili (gm); Claudia Hiestand (cla); Thomas Kümin (küm)

ABONNEMENTE
Inland: jährlich Fr. 180.–, halbjährlich Fr. 97.–
Einzelnummer Fr. 1.70 (inkl. MwSt)

INSERATE
Publicitas
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79

DRUCK UND VERLAG
Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 01 787 03 00
Telefax 01 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.